



STAND
09/2025

BIGUMA ASPHALT

VERGUSSMASSE



ZUM
SHOP

i BESCHREIBUNG

Biguma Asphalt Vergussmasse ist eine Universalvergussmasse speziell für den Einsatz in Asphaltflächen.

Sie erfüllt die Anforderungen der TL Fug-StB, der DIN EN 14188-1 Typ: N2 und der TL Sbit-StB.

Im Asphaltbereich ist die **Biguma Asphalt Vergussmasse** besonders vielseitig verwendbar. Häufiger Materialwechsel im Kocher gehört damit der Vergangenheit an.



Eine Masse für alle Arbeiten im Asphaltbereich



Kein Materialwechsel im Kocher



Sehr gutes Haftvermögen an bitumenhaltigen Untergründen



Dauerelastischer Fugenverschluss



Hohe Witterungs-, Tausalz- und Alterungsbeständigkeit

>> ANWENDUNGSBEREICH

- Fugenverguss in Asphalt
- Risseverguss in Asphalt
- Heiß zu verarbeitender Nahtkleber
- Randabdichtungsmasse
- **Wichtig: Nicht für Beton geeignet**

⚙️ TECHNISCHE DATEN

Zusammensetzung	Polymermodifiziertes Bitumen, mineralische Zuschlagstoffe sowie spezielle Additive
Dichte	1,23 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur	160 – 180 °C
Haltbarkeit	24 Monate



	Art.Nr.	Gebinde	VPE
Biguma Asphalt Vergussmasse	013131-2	13 kg	60 Würfel
Biguma Asphalt Vergussmasse	013131-3	22 kg	30 Eimer

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.



UNTERGRUND

Die Untergrundtemperatur muss mindestens + 3 °C betragen. Die zu vergießende Fuge und Risse müssen sauber, trocken und frei von ölhaltigen Rückständen sein. Grobe Verschmutzungen mit Fugenbürste entfernen, anschließend mit Heißluftlanze ausblasen.

VORBEREITUNG

Zur Sicherstellung der Flankenhaftung sind die Fugenflanken vor dem Verguss dünn aber filmbildend mit **Nadler Multi-Primer** vorzustreichen. Vor weiteren Arbeitsschritten muss der Voranstrich vollständig abgelüftet und getrocknet sein (Fingerprobe).

VERARBEITUNG

Biguma Asphalt Vergussmasse in einem indirekt beheizten Kocher, bestehend aus einem Schmelzkessel mit Rührwerk, thermostatgesteuerten Brenner und Thermometer, langsam auf 160 – 180 °C aufschmelzen. Die maximale Aufschmelztemperatur darf nicht überschritten werden um negative Materialeinflüsse zu vermeiden.

Nicht mehr als den voraussichtlichen Tagesbedarf aufschmelzen, nicht mehrfach aufschmelzen. Die Vergussarbeiten mit geeigneten Werkzeugen (Vergusskanne, Kombikocher) durchführen. Vergussarbeiten nicht bei feuchtem Untergrund oder Regen durchführen.

Verguss von Fugen in Asphaltflächen

Die Fugenbreite sollte sowohl bei Längs- als auch bei Querfugen mindestens 10 mm betragen. Längsfugen sind nicht in den Rollspuren oder im Bereich der Fahrbahnmarkierungen anzuordnen. Tiefe Fugen in zwei Arbeitsgängen vergießen da der Fugenverguss beim Erkalten an Volumen verliert. Nachverguss direkt nach Erkalten auf die noch glänzende, saubere Oberfläche durchführen.

Verguss von Rissen in Asphaltflächen

Die Auftragsdicke bei der Sanierung von Rissen liegt zwischen 2 und 3 mm. Risse mit beheiztem Ziehschuh oder Kombikocher vergießen und scharf abziehen. Anschließend mit **GranuGrip** oder **bituminiertem Edelsplitt 1/3** abstreuen.

Nahtverguss

Nahtflanke vollflächig mit Vergusslanze auftragen. Auftragsmenge ist nach der Art der Asphaltsschicht zu wählen. Nicht geeignet für die Verarbeitung über Spritzbalken. Eine Überdosierung ist zu vermeiden, da die Gefahr von örtlichen Überfettungen im Nahtbereich besteht. Der Einbau des Asphaltmischgutes kann kurz nach der Nahtbehandlung erfolgen, wenn das Bindemittel abgekühlt ist.

Randabdichtung

Die Randflanke muss mit einer Verguss- oder speziellen Sprühlanze maschinell vollflächig beschichtet werden. Die Menge des Auftrags richtet sich nach den Vorgaben der ZTV Asphalt-StB, mindestens 40 g je Zentimeter Schichtdicke und Meter Einbaulänge. Das Aufbringen muss jeweils so rechtzeitig erfolgen, dass die Ränder noch frei von Verschmutzungen sind.

Der Auftrag kann in mehreren Arbeitsgängen erfolgen. Bei bündiger Ausführung der Flanken mehrerer Asphaltsschichten kann das Abdichten der Flankenflächen auch für mehrere Schichten gemeinsam erfolgen.

Wird der höherliegende Rand schichtweise abgedichtet, so ist die angrenzende Oberfläche der jeweiligen Schicht 10 cm (150 g/m) breit in die Abdichtung mit einzubeziehen.

MATERIALVERBRAUCH

Abhängig von der Anwendung

Voranstrich (Multi-Primer) ca. 3% der zu verarbeitenden Fugenmasse

REINIGUNG

Verschmutzte Werkzeuge mit Spezialreiniger (z.B. **Nadler B-EX Bitumenreiniger**) reinigen.



Eine Einweisung vor der ersten Verarbeitung durch einen Nadler-Anwendungstechniker wird empfohlen.

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.





TECHNISCHES MERKBLATT [TM]

LAGERUNG

Kühl und trocken lagern, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Lagerdauer: 24 Monate

GEFAHREN

Beachten Sie die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden.

Hautkontakt mit heißem Fugenverguss unbedingt vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung laut Sicherheitsdatenblatt tragen. Gefahr durch Verspritzen von heißer Vergussmasse beim Befüllen des Schmelzkessels. Handschuhe und Schutzbrille tragen.

Der Kontakt von heißer Vergussmasse mit Wasser führt zu heftigen Reaktionen (Dampfbildung, Spritzen, Überkochen).

Das Produkt enthält keine gefährlichen Bestandteile gemäß REACH / GHS. Kein besonderes Umweltrisiko

ENTSORGUNG

Restentleerte Verpackungen können via **INTERZERO®** zur Wiederverwertung / Recycling zugeführt werden.

Hotline: +49 2203 9147-1500 | Hersteller-Nr. 286594

Materialreste können gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

HINWEIS

Grundlage dieses Technischen Merkblattes sind unsere bisherigen Anwendungserfahrungen. Es dient der unverbindlichen Beratung und Information. Alle darin enthaltenen Werte sind Durchschnittswerte. Es handelt sich dabei nicht um rechtsverbindlich zugesicherte Eigenschaften.

Falls nicht beschriebene Nutzungsarten oder andere Bedingungen zu berücksichtigen sind, bitte Beratung anfordern. Die Verarbeitung sollte erst nach schriftlicher Freigabe durch Unterschriftsberechtigten der Fa. Nadler Straßentechnik GmbH erfolgen.

Bitte fordern Sie unser ergänzendes Sicherheitsdatenblatt an.



Eine Einweisung vor der ersten Verarbeitung durch einen Nadler-Anwendungstechniker wird empfohlen.

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

